

# 02 / 2006 Quartalsbericht

April bis Juni

Umsatz im ersten Halbjahr mit 1,56 Mrd. € um 5% gestiegen

Operatives Ergebnis legt um 6% auf 172,5 Mio. € zu

Freier Cashflow vor Akquisitionen erreicht 105,7 Mio. € (+40%)

Bereinigtes Ergebnis je Aktie bei 2,67 €/Aktie (+11%)

Ausblick für das Gesamtjahr zwischen bereinigten 3,90 und 4,10 €/Aktie



Wachstum erleben.

## Eckdaten der Geschäftsentwicklung

Kennzahlen (IFRS)	Apr. - Jun. (Q2)			Jan. - Jun. (H1)		
	2006	2005	%	2006	2005	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	700,1	682,2	+ 2,6	1.555,6	1.477,3	+ 5,3
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	89,2	96,0	- 7,1	232,3	227,2	+ 2,2
EBITDA-Marge in %	12,7	14,1		14,9	15,4	
Operatives Ergebnis (EBIT I)	59,4	64,1	- 7,3	172,5	163,5	+ 5,5
Operative EBIT-Marge in %	8,5	9,4		11,1	11,1	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	67,6	20,3	> 100,0	232,4	168,3	+ 38,1
Ergebnis vor Steuern	67,4	19,2	> 100,0	226,3	163,2	+ 38,7
Ergebnis vor Steuern, bereinigt <sup>1)</sup>	59,2	63,0	- 6,0	166,4	158,4	+ 5,1
Konzernergebnis nach Steuern	44,1	13,5	> 100,0	147,9	104,8	+ 41,1
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt <sup>1)</sup>	39,0	41,1	- 5,1	110,2	101,8	+ 8,3
Brutto-Cashflow	74,8	68,9	+ 8,6	188,8	177,1	+ 6,6
Nettoverschuldung per 30.06. <sup>2)</sup>	-	-	-	- 739,2	- 314,9	> 100,0
Investitionen <sup>3)</sup>	30,0	24,2	+ 24,0	45,8	37,5	+ 22,1
Abschreibungen <sup>3)</sup>	29,8	31,9	- 6,6	59,8	63,7	- 6,1
Ergebnis je Aktie, bereinigt <sup>1)</sup> (€)	0,95	0,97	- 2,1	2,67	2,40	+ 11,3
Brutto-Cashflow je Aktie (€)	1,81	1,62	+ 11,7	4,58	4,17	+ 9,8
Buchwert je Aktie per 30.06., bereinigt <sup>1)</sup> (€)	-	-	-	22,58	22,40	+ 0,8
Gesamtanzahl Aktien per 30.06. (Mio.)	-	-	-	41,25	42,50	-2,9
Ausstehende Aktien per 30.06. (Mio.) <sup>4)</sup>	-	-	-	41,25	42,50	-2,9
Durchschnittliche Anzahl Aktien (Mio.) <sup>5)</sup>	41,25	42,50	-2,9	41,22	42,50	-3,0
Mitarbeiter per 30.06. (Anzahl) <sup>6)</sup>	-	-	-	10.959	10.956	+ 0,0
Mitarbeiter im Durchschnitt (Anzahl) <sup>6)</sup>	10.957	10.990	- 0,3	10.967	11.033	- 0,6
Personalaufwand	165,6	166,2	- 0,4	332,9	333,5	- 0,2
Schlusskurs (XETRA) am 30.06. (€)	-	-	-	63,07	45,78	+ 37,8
Marktkapitalisierung am 30.06.	-	-	-	2.601,6	1.945,7	+ 33,7
Enterprise Value am 30.06.	-	-	-	3.340,8	2.260,6	+ 47,8

- 1) Um den Effekt der Marktwertveränderungen bei Kurssicherungsgeschäften bereinigt; beim bereinigten Konzernergebnis wurde ein Steuersatz von 37,0% unterstellt.
- 2) Inklusive Rückstellungen für Pensionen sowie für bergbauliche Verpflichtungen.
- 3) In bzw. auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.
- 4) Gesamtanzahl Aktien abzgl. des Bestands der von K+S am Stichtag gehaltenen eigenen Aktien.
- 5) Gesamtanzahl Aktien abzgl. des durchschnittlichen Bestands der von K+S in der Periode gehaltenen eigenen Aktien.
- 6) Belegschaft insgesamt inklusive befristet Beschäftigter (ohne Studenten und Praktikanten), gemessen in Vollzeitäquivalenten (FTE).

## Lagebericht

Abweichung in Mio. €	Q2/06	H1/06
Umsatz	700,1	1.555,6
<b>Umsatzveränderung</b>	<b>+ 17,9</b>	<b>+ 78,3</b>
- Menge/Struktur	- 9,4	+ 3,7
- Preis/Preisstellung	+ 25,8	+ 59,9
- Währung	+ 1,5	+ 14,7
- Konsolidierung	+ 0,0	+ 0,0

### Einbeziehung des chilenischen Salzherstellers Sociedad Punta de Lobos S.A. (SPL)

Der Erwerb der SPL ist Ende Juni 2006 vollzogen worden. In diesem Quartalsbericht ist die SPL bereits in die Bilanz einbezogen, eine Integration in die Ergebnisrechnung erfolgt jedoch erst mit Beginn des dritten Quartals 2006.

### Umsatz steigt im zweiten Quartal um knapp 3%

Der Umsatz des zweiten Quartals übertraf mit 700,1 Mio. € den Vorjahreswert um 17,9 Mio. € bzw. knapp 3%; der Anstieg ist neben leicht positiven Währungseinflüssen vor allem auf Preiseffekte zurückzuführen, die negative Absatzstruktureffekte mehr als ausgleichen konnten. Der Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte konnte den Umsatz aufgrund der im Jahresvergleich höheren Weltmarktpreise für Kalidüngemittel erneut steigern. Der Geschäftsbereich Salz profitierte ebenfalls von höheren Preisen und von einem gestiegenen Frühbezug von Auftausalz. Auch die Geschäftsbereiche COMPO sowie Entsorgung und Recycling verzeichneten Umsatzzuwächse. Im ersten Halbjahr stieg der Umsatz überwiegend preisbedingt um 78,3 Mio. € auf 1.555,6 Mio. €. Mit 1.183,4 Mio. € wurden rund 76% des Konzernumsatzes in Europa erzielt. Der größte Umsatzanteil entfiel mit 42% auf den Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte.

### Operatives Ergebnis erreicht im zweiten Quartal nicht ganz das hohe Vorjahresniveau

Das um die zahlungsunwirksamen Marktwertveränderungen unserer zur US-Dollarsicherung eingesetzten Devisenoptionen bereinigte operative Ergebnis (EBIT I) fiel im zweiten Quartal um 4,7 Mio. € bzw. 7% auf 59,4 Mio. €. Dies ist insbesondere auf gestiegene Energie- und Frachtkosten in den Bereichen Kali- und Magnesiumprodukte sowie Salz zurückzuführen. Im ersten Halbjahr lag das EBIT I der K+S Gruppe allerdings aufgrund des starken ersten Quartals bei 172,5 Mio. € und damit 9,0 Mio. € bzw. 6% über dem Vorjahresergebnis.

### Marktwerte der Kurssicherungsgeschäfte im zweiten Quartal positiv

Nach IFRS müssen die Marktwertveränderungen unserer zur US-Dollarsicherung eingesetzten Bandbreitenoptionen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden. Während der zahlungswirksame Währungserfolg aus bereits ausgeübten Optionen in das operative Ergebnis (EBIT I) einfließt, weisen wir die nicht zahlungswirksamen Marktwertveränderungen der noch ausstehenden Optionen als Überleitung zum EBIT II aus. Die bis zum Fälligkeitstermin dieser Optionen auftretenden Marktwertveränderungen sind für den operativen Erfolg von K+S nicht relevant. Durch aktives Währungsmanagement können wir erreichen, dass eine Kurssicherung grundsätzlich bis zum Ausübungstag erhalten bleibt.

Im zweiten Quartal 2006 ist das Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II) um 47,3 Mio. € auf 67,6 Mio. € gestiegen. Die Höhe der Marktwerte am Abschlussstichtag ist u.a. von Faktoren wie dem USD/EUR-Kassakurs, der Volatilität des Wechselkurses und den Laufzeiten der Optionen abhängig.

### Finanzergebnis im zweiten Quartal verbessert

Das Finanzergebnis betrug im zweiten Quartal -0,2 Mio. € und hat sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 0,9 Mio. € verbessert. Dies ist auf einen außerordentlichen Ertrag aus dem Verkauf einer nicht betriebsnotwendigen Immobilie (10,8 Mio. €) zurückzuführen, dem allerdings einmalige, nicht aktivierungsfähige Akquisitionskosten im Zusammenhang mit dem Erwerb der SPL gegenüberstanden. Aufgrund des schwächeren Finanzergebnisses im ersten Quartal ist das Finanzergebnis des ersten Halbjahres um 1,0 Mio. € auf -6,1 Mio. € gefallen. Nach IFRS wird im Finanzergebnis neben dem Zinsaufwand für Pensionsrückstellungen (H1/2006: -4,6 Mio. €) auch der Zinsaufwand für die sonstigen langfristigen Rückstellungen, im Wesentlichen Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen (H1/2006: -6,9 Mio. €), ausgewiesen; beide sind nicht zahlungswirksam. Weitere Angaben hierzu finden Sie im Anhang.

### Bereinigte Ergebnisse vor und nach Steuern im zweiten Quartal etwas niedriger

Aufgrund der begrenzten wirtschaftlichen Aussagekraft sowie der hohen Schwankungsbreite der Marktwerte unserer Devisenoptionsgeschäfte weisen wir zusätzlich ein um diese Effekte bereinigtes Ergebnis vor bzw. nach Steuern aus. Das bereinigte Ergebnis nach Steuern berücksichtigt damit die Auswirkungen der Marktwertveränderungen auf die latenten Steuern.

Das bereinigte Ergebnis vor Steuern erreichte im zweiten Quartal 59,2 Mio. €; gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Rückgang von 3,8 Mio. € bzw. 6%. Nach IFRS erfolgt u.a. wegen der Geltendmachung steuerlicher Verlustvorträge ein fiktiver Ausweis von latenten Ertragsteuern, d.h. zahlungsunwirksamen Steuern. Im zweiten Quartal war von den insgesamt 23,3 Mio. € Ertragsteuern knapp die Hälfte nicht zahlungswirksam. Weitere Angaben zur Ertragsteuerbelastung finden Sie im Anhang. Das um den Effekt der Marktwertveränderungen bereinigte Konzernergebnis nach Steuern betrug im zweiten Quartal 39,0 Mio. €; dies ist ein Rückgang um 2,1 Mio. € bzw. 5,1%. Im ersten Halbjahr stieg das bereinigte Konzernergebnis um 8,4 Mio. € auf 110,2 Mio. €.

### Bereinigtes Ergebnis je Aktie nahezu auf Vorjahresniveau

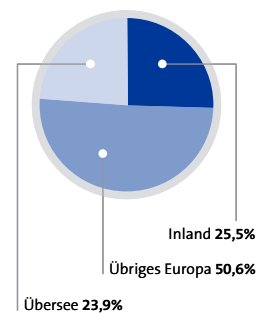
Das bereinigte Ergebnis je Aktie lag im Berichtsquartal bei 0,95 € und damit knapp unter dem Vorjahreswert (0,97 €). Diese Zahl basiert auf einer Aktienanzahl von durchschnittlich 41,25 Mio. Stückaktien. Im ersten Halbjahr konnte beim bereinigten Ergebnis je Aktie ein Zuwachs um 11% auf 2,67 € erzielt werden (H1/2005: 2,40 €). Zum 30. Juni 2006 hielten wir keine eigenen Aktien im Bestand; die Gesamtanzahl der ausstehenden Aktien der K+S Gruppe belief sich damit Ende Juni auf 41,25 Mio. Stückaktien.

### Freier Cashflow vor Akquisitionen steigt im ersten Halbjahr um 40% auf 105,7 Mio. €

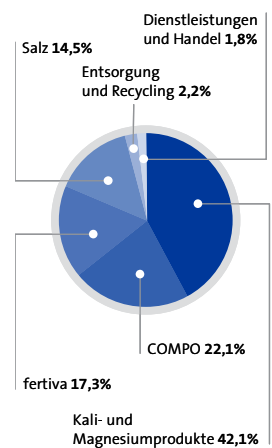
Der Brutto-Cashflow, d.h. der Cashflow vor Änderungen des Working Capital, lag im zweiten Quartal mit 74,8 Mio. € um 9% über dem Wert des Vorjahres (Q2/2005: 68,9 Mio. €). Die höheren realisierten Gewinne aus Anlagenabgängen konnten das etwas niedrigere operative Ergebnis mehr als ausgleichen. Im ersten Halbjahr erhöhte sich der Brutto-Cashflow um 11,7 Mio. € bzw. 7% auf 188,8 Mio. €. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im zweiten Quartal 66,5 Mio. € und verringerte sich damit deutlich um 110,1 Mio. € gegenüber dem Vorjahresniveau. Eine stärkere Rückführung von Verbindlichkeiten sowie höhere Verbräuche kurzfristiger Rückstellungen waren hierfür maßgebend. In den ersten sechs Monaten lag der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit bei 98,2 Mio. € (Vorjahr: 110,7 Mio. €). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit war im zweiten Quartal aufgrund des Erwerbs der SPL deutlich negativ (-360,0 Mio. €). Dasselbe gilt für den Halbjahreszeitraum; hier lag er bei -352,2 Mio. € (Vorjahr: -35,1 Mio. €).

Infolge des Erwerbs der SPL hat sich auch der freie Cashflow im zweiten Quartal mit -293,5 Mio. € nach 146,2 Mio. € im Vorjahr deutlich verringert. Bereinigt um die Akquisitionszahlung beträgt er 66,2 Mio. € (Q2/2005: 146,2 Mio. €). In den ersten sechs Monaten lag der freie Cashflow bei -254,0 Mio. €; vor Akquisition der SPL ergibt sich ein Betrag von 105,7 Mio. € (H1/2005: 75,6 Mio. €). Die im Zusammenhang mit dem Erwerb der SPL erfolgte Kreditaufnahme führte zu einem positiven Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von 157,8 Mio. €; wir weisen damit zum 30. Juni 2006 eine Nettoverschuldung von 739,2 Mio. € aus.

Umsätze nach Regionen  
Jan. - Jun. 2006



Umsätze nach Geschäftsbereichen  
Jan. - Jun. 2006



## Lagebericht

### Investitionen um 24% gestiegen

Im zweiten Quartal haben wir 30,0 Mio. € investiert und lagen damit um 5,8 Mio. € bzw. 24% über dem entsprechenden Vorjahreswert. Der Hauptanteil der Investitionen entfiel auf den Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte; insbesondere Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen in die untertägige Infrastruktur und Energieinvestitionen, mit denen die Eigenstromherstellung erhöht werden konnte, standen im Vordergrund. Auch im ersten Halbjahr stiegen die Investitionen von 37,5 Mio. € auf 45,8 Mio. € an. Der Anstieg ist in erster Linie auf Überhänge aus dem Vorjahr von insgesamt rund 20 Mio. € zurückzuführen.

Für das Jahr 2006 rechnen wir einschließlich der Investitionsüberhänge und einschließlich der SPL-Investitionen mit einem Investitionsvolumen von rund 150 Mio. €; davon werden voraussichtlich rund drei Viertel für Ersatz und Produktionssicherung ausgegeben werden. Die Höhe der Abschreibungen erwarten wir einschließlich der SPL bei etwa 130 Mio. €.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten lagen im zweiten Quartal wie vorgesehen bei 3,8 Mio. € (Q2/2005: 3,2 Mio. €); auch im ersten Halbjahr lagen sie mit 6,9 Mio. € leicht über dem Vorjahreswert von 6,4 Mio. €. Für das Jahr 2006 erwarten wir Kosten für Forschung und Entwicklung von rund 13 Mio. €.

### Personalzahl ohne SPL unverändert

Am 30. Juni 2006 waren in der K+S Gruppe insgesamt 10.959 Mitarbeiter beschäftigt; damit liegt die Zahl auf Vorjahresniveau. Im Zuge der Übernahme der SPL wird sich die Belegschaft um rund 800 Mitarbeiter erhöhen. Am Jahresende 2006 sollte die Zahl der Mitarbeiter inklusive der Belegschaft der SPL bei rund 11.800 liegen. Die Zahl der Auszubildenden belief sich am 30. Juni 2006 auf 459.

Im zweiten Quartal betrug der Personalaufwand ohne die SPL 165,6 Mio. € und lag damit annähernd auf Vorjahresniveau. Für das Jahr 2006 rechnen wir mit einer nur moderaten prozentualen Erhöhung des Personalaufwands; die Übernahme der SPL dürfte im zweiten Halbjahr zu einem zusätzlichen Personalaufwand von rund 7 Mio. € führen.

### Nachtragsbericht

Anti-Dumping: Die europäische Kommission hat nach Abschluss ihrer Untersuchung erneut Dumping bei Kaliproduzenten in Russland und Weißrussland festgestellt. Im Amtsblatt der EU vom 12. Juli 2006 wurden daraufhin handelspolitische Maßnahmen für die Einfuhr von Kaliumchlorid aus Russland und Weißrussland in die EU veröffentlicht. Zum Ausgleich von unfairen Wettbewerbsvorteilen werden für fünf Jahre je nach Produzent unterschiedliche Wertzölle in der Bandbreite von 12,3% bis 27,5% festgelegt. Sofern sich die russischen Produzenten an die mit der EU-Kommission vereinbarten Selbstverpflichtungen und die weißrussischen Produzenten sich an die von der EU-Kommission definierten Vorgaben halten, wird auf die Erhebung dieser Zölle verzichtet. Die mit den russischen Produzenten vereinbarten „Undertakings“ sehen vor, dass russische Kaliexporte in die EU 25 zu Mindestpreisen und innerhalb bestimmter Mengenkontingente erfolgen. Die genaue Ausgestaltung der Bedingungen wurde mit der EU-Kommission bilateral vereinbart und nicht veröffentlicht. Für Kaliimporte aus Weißrussland wurden ebenfalls Mindestimportpreise festgelegt; in Kürze dürfte auch hier ein Mengenkontingent festgesetzt werden.

China: Laut Presseberichten hat sich die weißrussische BPC mit ihren chinesischen Kunden nach langwierigen Verhandlungen am 21. Juli 2006 auf Preiserhöhungen von 25 US\$ je Tonne Kalidüngemittel (MOP) im zweiten Halbjahr 2006 geeinigt. Auch die kanadische Vertriebsorganisation Canpotex und der israelische Produzent ICL veröffentlichten in der darauf folgenden Woche, dass sie die Verhandlungen mit China zu diesem Preis abgeschlossen haben. Dies hat eine positive Signalwirkung auf das globale Marktgeschehen. Unter der Annahme, dass die Verschiffungen von Kaliprodukten nach China unmittelbar nach Unterzeichnung der Lieferverträge aufgenommen werden, wird der Mengenabfluss aus den Lägern in Russland, Weißrussland und Kanada das internationale Mengen- und Preisgefüge für Kalidüngemittel stabilisieren und dem vorübergehend regional aufgetretenen Preisdruck entgegenwirken.

### Perspektiven weiterhin positiv; Ausblick konkretisiert

Im ersten Halbjahr hat sich die K+S Gruppe trotz temporär schwieriger Marktbedingungen in einigen Segmenten sowie gestiegener Energie- und Frachtkosten gut behauptet. Inklusiv der ab dem dritten Quartal einzubeziehenden SPL sollte der Umsatz für das Gesamtjahr 2006 rund 3,0 Mrd. € erreichen (Vorjahr: 2,8 Mrd. €); wir rechnen dabei mit einem Umsatzbeitrag der SPL von gut 100 Mio. €. Beim operativen Ergebnis (EBIT I) erwarten wir für die K+S Gruppe einen Wert zwischen 265 und 280 Mio. € (Vorjahr: 250,9 Mio. €); die SPL sollte hiervon im zweiten Halbjahr 12 bis 15 Mio. € erwirtschaften. Unser Ausblick stützt sich auf eine Stabilisierung der weltweiten Nachfrage nach Düngemitteln infolge der nunmehr abgeschlossenen Verhandlungen mit China sowie auf einen durchschnittlichen Auftausalzabsatz im vierten Quartal. Unter den genannten Voraussetzungen sollte das bereinigte Ergebnis nach Steuern für das Jahr 2006 zwischen 160 und 170 Mio. € liegen; dies entspräche einem bereinigten Ergebnis je Aktie von ungefähr 3,90 bis 4,10 €/Aktie.

Der Vorstand, 4. August 2006

#### Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der K+S Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit geschätzten Erwartungen abweichen.

## Geschäftsbereiche der K+S Gruppe

Kali- und Magnesiumprodukte	Apr. - Jun. (Q2)			Jan. - Jun. (H1)		
	2006	2005	%	2006	2005	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	319,0	306,4	+ 4,1	655,0	618,6	+ 5,9
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	60,5	67,6	- 10,5	122,0	125,2	- 2,6
Operatives Ergebnis (EBIT I)	41,7	46,4	- 10,1	83,8	83,1	+ 0,8
Operative EBIT-Marge in %	13,1	15,1		12,8	13,4	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	49,8	3,9	> 100,0	142,8	88,7	+ 61,0
Investitionen	18,5	15,9	+ 16,4	29,6	24,8	+ 19,4
Mitarbeiter am 30.06. (Anzahl)	-	-	-	7.446	7.463	- 0,2

Die Nachfragesituation auf dem Weltkalimarkt wurde auch im zweiten Quartal durch die langwierigen, erst im Juli abgeschlossenen Preisverhandlungen mit China beeinträchtigt. In einigen Märkten herrschte aufgrund der ausstehenden Einigung Kaufzurückhaltung.

Im zweiten Quartal ist der Umsatz im Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte vornehmlich preisbedingt um 4% auf 319,0 Mio. € gestiegen. Bei Kaliumchlorid stieg der Umsatz vor allem preisbedingt um 8% auf 162,0 Mio. €. Auch bei Industrieprodukten lag der Umsatz mit 47,4 Mio. € überwiegend preisbedingt knapp 14% über dem Vorjahr. Der Umsatz mit Düngemittelspezialitäten fiel hingegen um knapp 5%; höhere Erlöse konnten den Mengenrückgang nicht vollständig kompensieren. Dieser Absatzzrückgang ist zum Großteil auf einen witterungsbedingt gesunkenen Absatz in Europa zurückzuführen. Im ersten Halbjahr erreichte der Umsatz des Geschäftsbereichs mit 655,0 Mio. € aufgrund höherer Preise ein um knapp 6% höheres Niveau.

Das operative Ergebnis lag im zweiten Quartal mit 41,7 Mio. € um 4,7 Mio. € bzw. 10% unter dem Vorjahresniveau. Höheren Durchschnittserlösen für Kali- und Magnesiumprodukte standen deutlich gestiegene Energie- und Frachtkosten gegenüber. In den ersten sechs Monaten lag das operative Ergebnis mit 83,8 Mio. € dennoch leicht über dem Vorjahresniveau.

Für das Jahr 2006 erwarten wir im Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte insbesondere aufgrund von in diesem Jahr wirksam werdenden Preiseffekten einen Umsatzanstieg. Das operative Ergebnis sollte in diesem Jahr trotz starker Energiekostensteigerungen auch infolge einer voraussichtlich günstigeren US-Dollarsicherung zulegen.

COMPO	Apr. - Jun. (Q2)			Jan. - Jun. (H1)		
Angaben in Mio. €	2006	2005	%	2006	2005	%
Umsatz	145,6	144,8	+ 0,6	343,3	344,0	- 0,2
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	12,1	9,7	+ 24,7	30,8	30,7	+ 0,3
Operatives Ergebnis (EBIT I)	9,7	7,3	+ 32,9	26,0	25,6	+ 1,6
Operative EBIT-Marge in %	6,7	5,0		7,6	7,4	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	9,8	6,1	+ 60,7	27,0	24,8	+ 8,9
Investitionen	1,6	2,3	- 30,4	3,5	3,5	+ 0,0
Mitarbeiter am 30.06. (Anzahl)	-	-	-	1.275	1.283	- 0,6

Im Consumergeschäft konnte der witterungsbedingt verhaltene Start in die Saison durch einen Nachfrageanstieg im Mai teilweise aufgeholt werden. Der Bestandsabbau beim Handel führte zu entsprechenden Neubestellungen. Auch im Profibereich belebte sich das Geschäft zusehends.

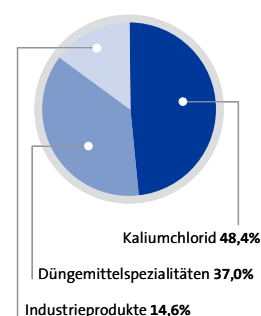
Im zweiten Quartal übertraf der Umsatz mit 145,6 Mio. € das Vorjahresniveau leicht. Im Consumerbereich stieg der Umsatz um 6% auf 67,3 Mio. €; bereinigt um die seit Beginn des Jahres geringfügig veränderte Abgrenzung zwischen dem Profi-/Industrie- sowie dem Consumergeschäft lag der Umsatz etwa auf Vorjahresniveau. Der Umsatz des Profigeschäfts ist um knapp 4% auf rund 78,3 Mio. € zurückgegangen; ohne den Abgrenzungseffekt wäre ein Umsatzplus von rund 1% erzielt worden. Leichte Absatzzrückgänge in Europa konnten durch höhere Preise und gestiegene Exporte mehr als ausgeglichen werden. In den ersten sechs Monaten betrug der Umsatz des Geschäftsbereichs 343,3 Mio. € und erreichte damit annähernd das Vorjahresniveau.

Das operative Ergebnis konnte im zweiten Quartal um 2,4 Mio. € auf 9,7 Mio. € gesteigert werden. Dies ist neben einem höheren Umsatz auch auf Erfolge unserer im letzten Jahr eingeführten Effizienzsteigerungsmaßnahmen zurückzuführen. In den ersten sechs Monaten lag das operative Ergebnis mit 26,0 Mio. € leicht über dem Vorjahresniveau und konnte den Rückstand aus dem ersten Quartal mehr als ausgleichen.

Wir gehen für das Jahr 2006 von einem leichten Umsatzanstieg aus. Dazu werden im Profigeschäft steigende Exporte nach Lateinamerika beitragen. Auch das operative Ergebnis sollte sich gegenüber dem Vorjahr verbessern; hierzu werden weitere Effizienzsteigerungen beitragen.

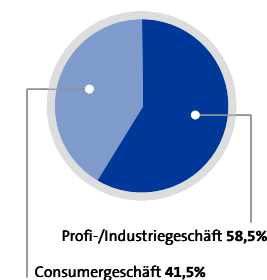
Abweichung in Mio. €	Q2/06	H1/06
Umsatz	319,0	655,0
<b>Umsatzveränderung</b>	<b>+ 12,6</b>	<b>+ 36,4</b>
- Kaliumchlorid	+ 12,4	+ 18,6
- Düngemittelspezialitäten	- 5,5	+ 5,5
- Industrieprodukte	+ 5,7	+ 12,3

Umsätze nach Produktgruppen  
Jan. - Jun. 2006



Abweichung in Mio. €	Q2/06	H1/06
Umsatz	145,6	343,3
<b>Umsatzveränderung</b>	<b>+ 0,8</b>	<b>- 0,7</b>
- Consumergeschäft	+ 3,7	+ 6,6
- Profi-/Industriegeschäft	- 2,9	- 7,3

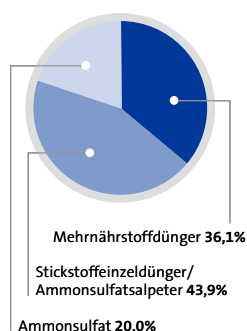
Umsätze nach Bereichen  
Jan. - Jun. 2006



## Geschäftsbereiche der K+S Gruppe

Abweichung in Mio. €	Q2/06	H1/06
Umsatz	137,6	269,8
<b>Umsatzveränderung</b>	<b>- 0,7</b>	<b>+ 11,1</b>
- Mehrnährstoffdünger	+ 0,9	+ 10,2
- Stickstoffeinzeldünger/ Ammonsulfatsalpeter	- 1,6	+ 4,4
- Ammonsulfat	+ 0,0	- 3,5

Umsätze nach Produktgruppen  
Jan. - Jun. 2006



fervita	Apr. - Jun. (Q2)			Jan. - Jun. (H1)		
	2006	2005	%	2006	2005	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	137,6	138,3	- 0,5	269,8	258,7	+ 4,3
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	5,2	5,3	- 1,9	9,1	10,9	- 16,5
Operatives Ergebnis (EBIT I)	5,0	5,3	- 5,7	8,8	10,7	- 17,8
Operative EBIT-Marge in %	3,6	3,8		3,3	4,1	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	5,0	5,3	- 5,7	8,8	10,7	- 17,8
Investitionen	0,0	0,0	-	0,0	0,2	- 100,0
Mitarbeiter am 30.06. (Anzahl)	-	-	-	59	56	+ 5,4

Im zweiten Quartal war die Nachfrage nach stickstoffhaltigen Düngemitteln aufgrund hoher Lagerbestände des Handels in Europa verhalten. Zusätzlich belastete der witterungsbedingt späte Start der Düngesaison. Auch im Überseegebiet lag die Nachfrage unter dem Vorjahr. Auf der Kostenseite ist der Preis des wichtigen Einsatzstoffes Ammoniak gegen Ende des Quartals zwar gefallen, der Durchschnittspreis lag aber immer noch auf sehr hohem Niveau.

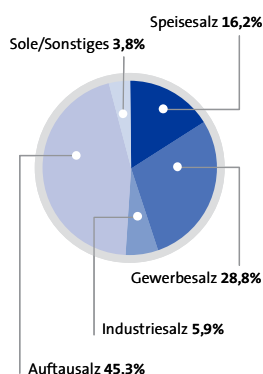
fervita erzielte im zweiten Quartal mit 137,6 Mio. € einen Umsatz auf Vorjahresniveau. Bei Mehrnährstoffdüngemitteln konnte ein Mengenrückgang durch deutlich gestiegene Erlöse überkompensiert werden; dies führte zu einem Umsatzanstieg von 2% auf 54,4 Mio. €. Im Segment der Stickstoffeinzeldünger ging der Umsatz aufgrund geringerer Mengen insbesondere im Überseegebiet um 3% auf 55,2 Mio. € zurück. Bei Ammonsulfat konnte der Absatz aufgrund höherer Verfügbarkeiten gesteigert werden; der Erlösrückgang in Übersee wurde so vollständig ausgeglichen, so dass der Umsatz mit 28,0 Mio. € auf Vorjahresniveau lag. Neben etwas höheren Absatzmengen stieg der Umsatz des Geschäftsbereichs in den ersten sechs Monaten preis- und währungsbedingt um 11,1 Mio. € bzw. 4% auf 269,8 Mio. € an.

Das operative Ergebnis betrug im zweiten Quartal 5,0 Mio. € und erreichte damit beinahe das Vorjahresniveau. Erlössteigerungen und leicht fallende Einstandskosten führten im zweiten Quartal zu einer Margenverbesserung gegenüber dem ersten Quartal. In den ersten sechs Monaten erreichte das operative Ergebnis 8,8 Mio. € und lag damit aufgrund des schwächeren ersten Quartals 1,9 Mio. € bzw. 18% unter dem Jahreswert.

Wir gehen im Jahr 2006 von einer leichten Umsatzausweitung aufgrund höherer Durchschnittserlöse für stickstoffhaltige Düngemittel aus. Die Erlössteigerungen werden jedoch voraussichtlich nicht ausreichen, die über das Gesamtjahr zu erwartenden höheren Rohstoffkosten in vollem Umfang auszugleichen. Nach dem sehr guten Ergebnis des Vorjahres rechnen wir daher mit einem leichten Rückgang des Ergebnisses.

Abweichung in Mio. €	Q2/06	H1/06
Umsatz	67,7	225,4
<b>Umsatzveränderung</b>	<b>+ 2,5</b>	<b>+ 24,1</b>
- Speisesalz	+ 0,9	+ 1,1
- Gewerbesalz	+ 0,8	+ 3,2
- Industriesalz	+ 0,0	+ 1,2
- Auftausalz	+ 1,4	+ 19,2
- Sole/Sonstiges	- 0,6	- 0,6

Umsätze nach Produktgruppen  
Jan. - Jun. 2006



Salz (ohne SPL)	Apr. - Jun. (Q2)			Jan. - Jun. (H1)		
	2006	2005	%	2006	2005	%
Angaben in Mio. €						
Umsatz	67,7	65,2	+ 3,8	225,4	201,3	+ 12,0
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	5,9	7,3	- 19,2	58,9	51,5	+ 14,4
Operatives Ergebnis (EBIT I)	0,4	2,0	- 80,0	47,9	40,9	+ 17,1
Operative EBIT-Marge in %	0,6	3,1		21,3	20,3	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	0,4	2,0	- 80,0	47,9	40,9	+ 17,1
Investitionen	6,7	2,8	> 100,0	8,2	4,3	+ 90,7
Mitarbeiter am 30.06. (Anzahl)	-	-	-	1.390	1.374	+ 1,2

Der westeuropäische Salzmarkt zeigte sich auch im zweiten Quartal in guter Verfassung. Die Marktsituation im europäischen Ausland ermöglichte Preiserhöhungen bei deutlich gestiegenen Kosten. In Deutschland war der positive Preistrend jedoch noch verhalten. Bei hochpreisigen Spezialitäten und bei Auftausalz ist die Wettbewerbsintensität gestiegen.

Der Umsatz des Geschäftsbereichs betrug im Berichtsquartal 67,7 Mio. € und lag preis- und mengenbedingt knapp 4% über Vorjahresniveau. Bei Speisesalzen stieg der Umsatz um 5% auf 18,2 Mio. €, was auf höhere Absatzmengen, aber auch auf Preiserhöhungen in nahezu allen Auslandsmärkten zurückzuführen ist. Im Segment der Gewerbesalze konnte vor allem preisbedingt eine Umsatzsteigerung um 3% erzielt werden. Bei Auftausalz begünstigte ein gesteigerter Frühbezug eine mengenbedingte Umsatzsteigerung um 16% auf 9,7 Mio. €. Das sehr starke Auftausalzgeschäft des ersten Quartals war auch in den ersten sechs Monaten ausschlaggebend für den Umsatzanstieg des Geschäftsbereichs um 12% auf 225,4 Mio. €.

Das operative Ergebnis ist im zweiten Quartal um 1,6 Mio. € auf 0,4 Mio. € gesunken; dies ist vor allem auf deutlich höhere Energie- und Logistikkosten zurückzuführen. Im ersten Halbjahr stieg das operative Ergebnis um 7,0 Mio. € bzw. 17% auf 47,9 Mio. €; hier konnte das überdurchschnittliche Auftausalzgeschäft des ersten Quartals preisbedingte Kostensteigerungen überkompensieren.

Nach dem witterungsbedingt sehr guten Start in das Jahr 2006 erwarten wir für das europäische Geschäft einen Jahresumsatz leicht über dem Vorjahresniveau. Aufgrund hoher Kostensteigerungen gehen wir aus heutiger Sicht davon aus, dass das operative Ergebnis allerdings leicht unter dem Spitzenwert des Vorjahres liegen wird.

Entsorgung und Recycling	Apr. - Jun. (Q2)			Jan. - Jun. (H1)		
Angaben in Mio. €	2006	2005	%	2006	2005	%
Umsatz	17,7	14,8	+ 19,6	34,7	27,3	+ 27,1
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	4,4	3,9	+ 12,8	8,6	6,0	+ 43,3
Operatives Ergebnis (EBIT I)	3,7	3,2	+ 15,6	7,3	4,7	+ 55,3
Operative EBIT-Marge in %	20,9	21,6		21,0	17,2	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	3,7	3,2	+ 15,6	7,3	4,7	+ 55,3
Investitionen	1,3	0,4	> 100,0	1,6	0,5	> 100,0
Mitarbeiter am 30.06. (Anzahl)	-	-	-	34	35	- 2,9

Bei der Abfallverwertung setzte sich die positive Entwicklung im Marktsegment der Rauchgasreinigungsrückstände fort. Das Beseitigungsgeschäft blieb dagegen sehr wettbewerbsintensiv. Das Aluminiumrecyclinggeschäft gestaltet sich bei voll ausgelasteten Recyclingkapazitäten weiter günstig.

Im Berichtsquartal stieg der Umsatz preis- und mengenbedingt um knapp 20% auf 17,7 Mio. €. Der Umsatz in der untertägigen Abfallbeseitigung fiel mit 3,0 Mio. € (Vorjahr: 3,2 Mio. €) etwas niedriger aus; bisher konnten aufgrund der angespannten Haushaltslage der öffentlichen Hand keine Anschlussprojekte der Altlastensanierung akquiriert werden. In der untertägigen Verwertung erreichten wir dagegen einen überwiegend mengenbedingten Umsatzzuwachs von 31% auf 7,6 Mio. €. Hier zeigten sich weiterhin positive Effekte aus der seit Juni 2005 verschärften Rechtslage zur Behandlung von Siedlungsabfällen. Der Umsatz im Recyclinggeschäft stieg aufgrund höherer Preise für Aluminiumgranulat im zweiten Quartal um 1,3 Mio. € bzw. 22% auf 7,1 Mio. €. Im ersten Halbjahr erzielte der Geschäftsbereich einen um 7,4 Mio. € bzw. 27% höheren Umsatz von 34,7 Mio. €.

Im zweiten Quartal hat sich das operative Ergebnis aufgrund der positiven Entwicklungen beim Aluminiumrecyclinggeschäft und im Verwertungsgeschäft um 0,5 Mio. € bzw. 16% auf 3,7 Mio. € erhöht. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das Vorjahresquartal durch einen außerordentlichen Ertrag von 0,4 Mio. € begünstigt war. In den ersten sechs Monaten erzielte der Geschäftsbereich mit einem operativen Ergebnis von 7,3 Mio. € eine Steigerung um 55% gegenüber dem Vorjahr.

Für das Jahr 2006 erwarten wir aufgrund von höheren Erlösen bei Aluminiumgranulat und dem deutlichen Wachstum bei der Verwertung von Rauchgasreinigungsrückständen ein im Vergleich zum Vorjahr höheres Umsatzniveau. Analog zur Umsatzentwicklung gehen wir von einem spürbaren Anstieg des operativen Ergebnisses aus.

Dienstleistungen und Handel	Apr. - Jun. (Q2)			Jan. - Jun. (H1)		
Angaben in Mio. €	2006	2005	%	2006	2005	%
Umsatz	12,5	12,7	- 1,6	27,4	27,4	+ 0,0
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	7,7	7,1	+ 8,5	16,5	14,7	+ 12,2
Operatives Ergebnis (EBIT I)	6,3	5,6	+ 12,5	13,6	11,7	+ 16,2
Operative EBIT-Marge in %	50,4	44,1		49,6	42,7	
Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)	6,3	5,6	+ 12,5	13,6	11,7	+ 16,2
Investitionen	1,4	2,4	- 41,7	2,4	3,5	- 31,4
Mitarbeiter am 30.06. (Anzahl)	-	-	-	401	383	+ 4,8

Im zweiten Quartal 2006 fiel der Umsatz des Geschäftsbereichs Dienstleistungen und Handel leicht auf 12,5 Mio. €. Der Innenumsatz aus den gegenüber K+S-Gruppengesellschaften erbrachten Leistungen, insbesondere bei der Logistik, ist in dieser Zahl nicht enthalten.

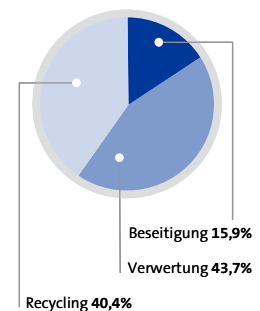
Im Logistikbereich erreichte der Umsatz 4,0 Mio. € und lag damit 8% unter dem Vorjahreswert; ein geringeres Speditions- und Umschlagsgeschäft für Dritte war hierfür maßgeblich. Beim Handelsgeschäft ist der Umsatz infolge veränderter Abrechnungsmodalitäten erfolgsneutral um 0,5 Mio. € auf 1,3 Mio. € gesunken. Bei IT und Analytik (1,1 Mio. €) lagen die Umsätze aufgrund zusätzlicher Aufträge im Bereich der Analytikdienstleistungen um 11% über denen des Vorjahres. Vor allem das mengenbedingt gute Geschäft bei der Herstellung von CATSAN® (Granulierung) konnte die Umsatzrückgänge des Handelsgeschäfts und der Logistik weitestgehend ausgleichen; hier stieg der Umsatz um rund 0,6 Mio. € auf 6,1 Mio. €. In den ersten sechs Monaten lag der Umsatz des Geschäftsbereichs mit 27,4 Mio. € exakt auf Vorjahresniveau.

Das operative Ergebnis lag mit 6,3 Mio. € im zweiten Quartal um 0,7 Mio. € bzw. 13% über dem Niveau des Vorjahres und ist im Wesentlichen auf einen höheren Ergebnisbeitrag bei der Logistik zurückzuführen. Ein höherer Warenumsatz sowie gestiegene Exporte für den Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte waren hierfür maßgeblich. Im ersten Halbjahr erzielte der Geschäftsbereich ein um 16% höheres operatives Ergebnis von 13,6 Mio. €.

Im Geschäftsbereich Dienstleistungen und Handel erwarten wir einen stabilen Geschäftsverlauf. Umsatz und operatives Ergebnis sollten in diesem Jahr die guten Vorjahreswerte zumindest wieder erreichen.

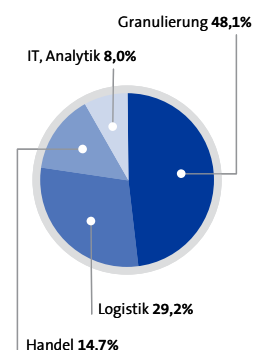
Abweichung in Mio. €	Q2/06	H1/06
Umsatz	17,7	34,7
<b>Umsatzveränderung</b>	<b>+ 2,9</b>	<b>+ 7,4</b>
- Beseitigung	- 0,2	+ 0,1
- Verwertung	+ 1,8	+ 3,8
- Recycling	+ 1,3	+ 3,5

Umsätze nach Bereichen  
Jan. - Jun. 2006



Abweichung in Mio. €	Q2/06	H1/06
Umsatz	12,5	27,4
<b>Umsatzveränderung</b>	<b>- 0,2</b>	<b>+ 0,0</b>
- Granulierung	+ 0,6	+ 1,3
- Logistik	- 0,4	- 0,4
- Handel	- 0,5	- 1,3
- IT, Analytik	+ 0,1	+ 0,4

Umsätze nach Bereichen  
Jan. - Jun. 2006



## Finanzteil

### Erläuternde Angaben; strukturelle Veränderungen

Die Zwischenberichte der K+S Gruppe werden seit dem Jahr 2005 nach International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Bewertungsgrundsätze dieses Quartalsabschlusses entsprechen denen der Vergleichsperiode. Die unterjährigen Zahlen sind ungeprüft.

Im Konsolidierungskreis wurden zum 30. Juni 2006 im Zuge des SPL-Erwerbs 18 Unternehmen erstmals bilanziell erfasst; eine Einbeziehung in die Konzernergebnisrechnung erfolgt ab dem dritten Quartal.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	Apr. - Jun. (Q2)		Jan. - Jun. (H1)	
Angaben in Mio. €	2006	2005	2006	2005
<b>Umsatz</b>	<b>700,1</b>	<b>682,2</b>	<b>1.555,6</b>	<b>1.477,3</b>
Herstellungskosten	478,5	451,9	998,1	950,3
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>221,6</b>	<b>230,3</b>	<b>557,5</b>	<b>527,0</b>
Bruttomarge in %	31,7	33,8	35,8	35,7
Vertriebskosten	163,5	164,7	364,7	351,2
davon: Frachtkosten	92,8	89,7	215,1	197,4
Allgemeine Verwaltungskosten	20,1	18,5	37,7	36,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	3,8	3,2	6,9	6,4
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	24,4	16,6	23,2	26,5
Beteiligungsergebnis	0,8	3,6	1,1	3,6
<b>Operatives Ergebnis (EBIT I)</b>	<b>59,4</b>	<b>64,1</b>	<b>172,5</b>	<b>163,5</b>
Operative EBIT-Marge in %	8,5	9,4	11,1	11,1
Marktwertveränderungen aus Kurssicherungsgeschäften	8,2	-43,8	59,9	4,8
<b>Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)</b>	<b>67,6</b>	<b>20,3</b>	<b>232,4</b>	<b>168,3</b>
Zinsergebnis	-3,5	-3,6	-9,2	-8,9
Sonstiges Finanzergebnis	3,3	2,5	3,1	3,8
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-0,2</b>	<b>-1,1</b>	<b>-6,1</b>	<b>-5,1</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>67,4</b>	<b>19,2</b>	<b>226,3</b>	<b>163,2</b>
<b>Ergebnis vor Steuern, bereinigt*</b>	<b>59,2</b>	<b>63,0</b>	<b>166,4</b>	<b>158,4</b>
Ertragsteuern	23,3	5,7	78,4	58,4
davon: latente Steuern	10,5	-11,9	40,7	22,1
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>44,1</b>	<b>13,5</b>	<b>147,9</b>	<b>104,8</b>
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Konzernergebnis nach Steuern und Anteilen Dritter</b>	<b>44,1</b>	<b>13,5</b>	<b>147,9</b>	<b>104,8</b>
Eliminierungen Marktwertveränderungen nach Steuern	-5,1	27,6	-37,7	-3,0
<b>Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt*</b>	<b>39,0</b>	<b>41,1</b>	<b>110,2</b>	<b>101,8</b>
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert $\Delta$ verwässert)	1,07	0,32	3,59	2,47
<b>Ergebnis je Aktie in €, bereinigt*</b>	<b>0,95</b>	<b>0,97</b>	<b>2,67</b>	<b>2,40</b>
Durchschnittliche Anzahl Aktien (Mio.)	41,25	42,50	41,22	42,50

\* Um den Effekt der Marktwertveränderungen bei Kurssicherungsgeschäften bereinigt; beim bereinigten Konzernergebnis wurde ein Steuersatz von 37,0% unterstellt.

Entwicklung des Eigenkapitals	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn/Gewinnrücklagen	Unterschiede aus Währungsrechnung	Zeitwertrücklage	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Angaben in Mio. €							
Stand 01.01.2006	108,8	8,7	804,6	-0,2	20,1	0,1	942,1
Dividende für das Vorjahr	-	-	-74,2	-	-	-	-74,2
Ergebnis der Periode	-	-	147,9	-	-	-	147,9
Einziehung eigener Aktien	-	-	-	-	-	-	-
Bezug Mitarbeiteraktien	-	-3,8	-	-	-	-	-3,8
Marktbewertung Wertpapiere	-	-	-	-	2,5	-	2,5
Konsolidierungsbedingte Effekte	-	-	-	0,9	-	0,6	1,5
Sonstige neutrale Veränderungen	-	-	2,7	-	-9,4	-	-6,7
<b>Stand 30.06.2006</b>	<b>108,8</b>	<b>4,9</b>	<b>881,0</b>	<b>0,7</b>	<b>13,2</b>	<b>0,7</b>	<b>1.009,3</b>
Stand 01.01.2005	108,8	4,7	756,3	-1,4	16,0	-	884,4
Dividende für das Vorjahr	-	-	-55,3	-	-	-	-55,3
Ergebnis der Periode	-	-	104,8	-	-	-	104,8
Marktbewertung Wertpapiere	-	-	-	-	-0,2	-	-0,2
Konsolidierungsbedingte Effekte	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige neutrale Veränderungen	-	-	2,5	-	16,1	-	18,6
Stand 30.06.2005	108,8	4,7	808,3	-1,4	31,9	-	952,3



<b>Bilanz - Aktiva</b>			
Angaben in Mio. €	30.06.2006	30.06.2005	31.12.2005
Immaterielle Vermögenswerte	424,3	106,5	82,2
davon: Goodwill aus Unternehmenserwerben	13,9	13,9	13,9
davon: Unterschiedsbetrag aus Erwerb SPL*	321,2	–	–
Sachanlagen	817,0	797,6	791,9
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	8,9	11,0	11,2
Finanzanlagen	18,8	20,3	19,3
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	10,4	3,5	2,0
Wertpapiere	36,6	48,8	56,0
Latente Steuern	44,3	77,0	58,2
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.360,3</b>	<b>1.064,7</b>	<b>1.020,8</b>
Vorräte	315,8	237,6	281,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	609,2	573,3	598,2
Übrige Forderungen und Vermögenswerte	295,1	157,0	206,2
davon: derivative Finanzinstrumente	170,0	67,7	120,9
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern	4,6	3,9	2,6
Wertpapiere	58,5	117,8	76,0
Flüssige Mittel	77,8	86,9	74,0
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>1.361,0</b>	<b>1.176,5</b>	<b>1.238,3</b>
<b>AKTIVA</b>	<b>2.721,3</b>	<b>2.241,2</b>	<b>2.259,1</b>

<b>Bilanz - Passiva</b>			
Angaben in Mio. €	30.06.2006	30.06.2005	31.12.2005
Gezeichnetes Kapital	108,8	108,8	108,8
Kapitalrücklage	4,9	4,7	8,7
Andere Rücklagen und Bilanzgewinn	895,0	838,8	824,6
Anteile anderer Gesellschafter	0,6	–	0,0
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.009,3</b>	<b>952,3</b>	<b>942,1</b>
Finanzverbindlichkeiten	257,4	16,3	6,0
Übrige Verbindlichkeiten	11,4	10,3	10,8
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	173,0	217,3	171,7
Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	326,0	324,2	324,9
Sonstige Rückstellungen	128,2	107,4	138,0
Latente Steuern	45,7	20,0	13,7
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>941,7</b>	<b>695,5</b>	<b>665,1</b>
Finanzverbindlichkeiten	151,5	7,2	23,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	307,7	295,7	354,0
Sonstige Verbindlichkeiten	84,6	76,2	72,2
davon: derivative Finanzinstrumente	19,6	18,8	27,7
Steuerverbindlichkeiten aus Ertragsteuern	28,4	31,7	19,9
Rückstellungen	198,1	182,6	182,3
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>770,3</b>	<b>593,4</b>	<b>651,9</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>2.721,3</b>	<b>2.241,2</b>	<b>2.259,1</b>

\* Der ausgewiesene Betrag resultiert aus der Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem bilanziellen Eigenkapital der erworbenen Gesellschaften. Er hat allerdings vorläufigen Charakter, da noch keine Zuordnung des Unterschiedsbetrags auf einzelne Vermögenswerte und Schulden sowie einen verbleibenden Goodwill stattfinden konnte.

<b>Nettoverschuldung</b>		<b>Apr. - Jun. (Q2)</b>		<b>Jan. - Jun. (H1)</b>	
Angaben in Mio. €	2006	2005	2006	2005	
Nettoverschuldung zu Beginn der Periode	- 308,1	- 416,6	- 324,0	- 333,1	
Flüssige Mittel	77,8	86,9	77,8	86,9	
Bankverbindlichkeiten < 3 Monate Laufzeit	- 100,0	0,0	- 100,0	0,0	
Geldanlagen bei verbundenen Unternehmen*	–	–	–	–	
Gelder von verbundenen Unternehmen*	- 4,2	- 3,3	- 4,2	- 3,3	
<b>Nettofinanzmittelbestand am 30.06.</b>	<b>- 26,4</b>	<b>83,6</b>	<b>- 26,4</b>	<b>83,6</b>	
Wertpapiere	95,1	166,6	95,1	166,6	
Bankverbindlichkeiten > 3 Monate Laufzeit	- 308,9	- 23,6	- 308,9	- 23,6	
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	- 173,0	- 217,3	- 173,0	- 217,3	
Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	- 326,0	- 324,2	- 326,0	- 324,2	
<b>Nettoverschuldung am 30.06.</b>	<b>- 739,2</b>	<b>- 314,9</b>	<b>- 739,2</b>	<b>- 314,9</b>	

\* nicht im Konsolidierungskreis enthaltene Unternehmen

## Finanzteil

Kapitalflussrechnung	Apr. - Jun. (Q2)		Jan. - Jun. (H1)	
	2006	2005	2006	2005
Angaben in Mio. €				
<b>Operatives Ergebnis (EBIT I)</b>	<b>59,4</b>	<b>64,1</b>	<b>172,5</b>	<b>163,5</b>
Abschreibungen auf Anlagevermögen*	29,8	31,9	59,8	63,7
Auflösung negativer Unterschiedsbeträge	-	-	-	-1,8
Abnahme(-)/Zunahme(+) langfristiger Rückstellungen (ohne Zinseffekte)	-10,8	-12,3	-16,7	-17,3
Erhaltene Zinsen, Dividenden und ähnliche Erträge	4,2	3,0	5,5	4,6
Realisierte Verluste(-)/Gewinne(+) aus dem Abgang von Finanzanlagen, -investitionen und Wertpapieren	11,1	0,9	12,7	3,0
Gezahlte Zinsen	-1,9	-1,0	-3,1	-2,2
Übrige Finanzierungsaufwendungen	-4,2	-	-4,2	-
Gezahlte Ertragsteuern	-12,8	-17,7	-37,7	-36,4
<b>Brutto-Cashflow</b>	<b>74,8</b>	<b>68,9</b>	<b>188,8</b>	<b>177,1</b>
Gewinn(-)/Verlust(+) aus Anlagenabgängen	-11,5	-0,7	-14,5	-4,6
Zunahme(-)/Abnahme(+) Vorräte	10,4	2,2	20,6	17,1
Zunahme(-)/Abnahme(+) Forderungen und sonstige Vermögenswerte aus laufender Geschäftstätigkeit	99,5	117,5	-22,7	-96,2
Abnahme(-)/Zunahme(+) Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit	-43,1	19,4	-62,0	-22,5
Abnahme(-)/Zunahme(+) kurzfristiger Rückstellungen	-61,4	-30,7	-9,4	39,8
Auslagerung von Rückstellungen	-2,2	-	-2,6	-
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>66,5</b>	<b>176,6</b>	<b>98,2</b>	<b>110,7</b>
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	12,5	2,3	15,5	4,9
Auszahlungen für immaterielles Anlagevermögen	-0,9	-1,4	-1,8	-1,9
Auszahlungen für Sachanlagevermögen	-29,0	-23,2	-44,0	-36,0
Auszahlungen für Finanzanlagen	0,0	0,9	-0,1	-0,2
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-359,7	-	-359,7	-
Einzahlungen aus dem Verkauf / Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren	17,1	-9,0	37,9	-1,9
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-360,0</b>	<b>-30,4</b>	<b>-352,2</b>	<b>-35,1</b>
<b>Freier Cashflow</b>	<b>-293,5</b>	<b>146,2</b>	<b>-254,0</b>	<b>75,6</b>
Dividendenzahlung	-74,2	-55,3	-74,2	-55,3
Erwerb von eigenen Aktien	7,5	2,6	-	-
Aufnahme(+)/Tilgung(-) von Darlehen	230,5	1,3	232,0	3,0
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>163,8</b>	<b>-51,4</b>	<b>157,8</b>	<b>-52,3</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel</b>	<b>-129,7</b>	<b>94,8</b>	<b>-96,2</b>	<b>23,3</b>
Wertänderung des Bestands an Finanzmitteln	-0,2	-	-	-
Konsolidierungsbedingte Veränderungen	-	-	-	-1,5
<b>Änderung des Bestands an Finanzmitteln</b>	<b>-129,9</b>	<b>94,8</b>	<b>-96,2</b>	<b>21,8</b>

\* auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

## Anhang

### Saisonale Einflüsse

Beim Verkauf von Düngemitteln und Salzprodukten bestehen unterjährig saisonale Unterschiede. Bei Düngemitteln erzielen wir in den ersten sechs Monaten aufgrund der europäischen Frühjahrsdüngung in der Regel die höchsten Umsätze. Dieser Effekt kann durch Überseeverkäufe verstärkt oder abgemildert werden. Die Verkäufe von Salzprodukten – speziell von Auftausalz – sind erheblich von der jeweiligen winterlichen Witterung während des ersten und vierten Quartals abhängig.

In Summe führen beide Effekte dazu, dass das erste Halbjahr umsatz- und besonders ergebnisseitig am stärksten ausfällt.

### Regionale Umsatzverteilung

Zusätzlich zu der grafischen Darstellung der regionalen Umsatzverteilung für die K+S Gruppe im Lagebericht zeigt die nachfolgende Tabelle die Umsatz-, Mengen- und Durchschnittspreisangaben für unseren größten Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte:

Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte		Q1/05	Q2/05	H1/05	Q3/05	Q4/05	2005	Q1/06	Q2/06	H1/06
<b>Umsatz*</b>	Mio. €	312,2	306,4	618,6	261,4	317,2	1.197,2	336,0	319,0	655,0
- Europa	Mio. €	219,4	204,1	423,5	166,3	181,4	771,2	226,2	189,2	415,4
- Übersee	Mio. €	92,8	102,3	195,1	95,1	135,8	426,0	109,8	129,8	239,6
<b>Mengen</b>	Mio. t eff.	2,11	2,06	4,17	1,77	1,92	7,86	2,11	2,08	4,19
- Europa	Mio. t eff.	1,48	1,42	2,90	1,13	1,20	5,23	1,45	1,25	2,70
- Übersee	Mio. t eff.	0,63	0,64	1,27	0,64	0,72	2,63	0,66	0,83	1,49
<b>Ø-Preis</b>	€/t eff.	148,0	148,7	148,3	147,7	165,2	152,3	159,4	153,2	156,3
- Europa	€/t eff.	148,2	143,7	146,0	147,2	151,2	147,5	156,0	151,1	153,7
- Übersee	€/t eff.	147,3	159,8	153,6	148,6	188,6	162,0	166,9	156,4	161,0

\* Der Umsatz beinhaltet sowohl Preise inkl. als auch exkl. Fracht und basiert bei den Übersee-Umsätzen auf den jeweiligen USD/€-Kassakursen. Für den Großteil dieser Umsatzerlöse wurden Kurssicherungsgeschäfte abgeschlossen, die uns günstigere EUR-Erlöse ermöglichen als hier angegeben. Diese Effekte sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten. Die Preisangaben sind nur als grobe Indikation zu verstehen.

### Währungsergebnis im EBIT I

Unsere Kurssicherung erfolgt überwiegend über Bandbreitenoptionen („double barrier options“). Die Laufzeiten der eingesetzten Derivate sind unterschiedlich und erstrecken sich bis zur Mitte des Jahres 2009. Dabei ist zu beachten, dass die abgeschlossenen Sicherungsgeschäfte ihre Wirkung nur behalten, solange der USD/EUR-Kassakurs zwischen vereinbarten Bandbreiten verbleibt; diese können wir bei Bedarf gegen Inkaufnahme zusätzlicher Prämien anpassen. Für das Jahr 2006 liegen diese aktuell zwischen 1,12 USD/EUR und 1,35 USD/EUR.

Für das Jahr 2006 haben wir 500 Mio. USD gesichert (2005: 480 Mio. USD). Die durchschnittlichen Sicherungskurse je Quartal lauten für den Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte wie folgt:

Geschäftsbereich Kali- und Magnesiumprodukte		Q1/05	Q2/05	Q3/05	Q4/05	2005	Q1/06	Q2/06	Q3/06e	Q4/06e	2006e
USD/EUR-Sicherungskurs nach Prämien*		1,17	1,17	1,14	1,12	1,15	1,13	1,09	1,06	1,05	1,07
Durchschnittl. USD/EUR-Kassakurs		1,31	1,26	1,22	1,19	1,24	1,20	1,26	–	–	–

\* Ab Q3/06 handelt es sich um Erwartungswerte; diese gelten unter der Annahme, dass keine Anpassungen der bestehenden Sicherungsgeschäfte notwendig werden.

## Anhang

<b>Zinsergebnis</b>				
Angaben in Mio. €	Q2/06	Q2/05	H1/06	H1/05
Zinserträge	4,2	3,0	5,5	4,6
Zinsaufwand	- 7,7	- 6,6	- 14,7	- 13,5
davon: Zinsaufwand für Pensionsrückstellungen	- 2,3	- 2,4	- 4,6	- 4,7
davon: Zinsaufwand für Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	- 3,4	- 3,3	- 6,9	- 6,6
<b>Zinsergebnis</b>	<b>- 3,5</b>	<b>- 3,6</b>	<b>- 9,2</b>	<b>- 8,9</b>

Die versicherungsmathematische Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgt nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren gemäß IAS 19. Folgende Parameter wurden zur Berechnung der Pensionsrückstellungen herangezogen:

- Gehaltssteigerungstrend: 1,5%
- Rentensteigerungstrend: 1,5%
- Diskontierungsfaktor: 4,6%

Für die Berechnung eines Großteils der Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen wurden folgende Parameter berücksichtigt:

- Preissteigerungstrend: 1,5%
- Diskontierungsfaktor: 5,0%

<b>Ertragsteuern</b>				
Angaben in Mio. €	Q2/06	Q2/05	H1/06	H1/05
Körperschaftsteuer	5,1	5,7	13,1	9,7
Gewerbeertragsteuer	7,2	8,3	20,1	17,9
Ausländische Ertragsteuern	0,5	3,6	4,5	8,7
Latente Steuern	10,5	- 11,9	40,7	22,1
<b>Ertragsteuern</b>	<b>23,3</b>	<b>5,7</b>	<b>78,4</b>	<b>58,4</b>

Die nicht zahlungswirksamen latenten Steuern resultieren aus steuerlichen Verlustvorträgen sowie anderen temporären steuerlichen Bewertungsdifferenzen, insbesondere Marktwertveränderungen unserer Optionen.

### Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2005 nicht signifikant verändert und sind insgesamt als nicht wesentlich einzustufen.

## Quartalsübersicht

Umsatz und operatives Ergebnis (IFRS)							2005			2006		
Angaben in Mio. €	Q1	Q2	H1	Q3	Q4	2005	Q1	Q2	H1			
Kali- und Magnesiumprodukte	312,2	306,4	618,6	261,4	317,2	1.197,2	336,0	319,0	655,0			
COMPO	199,2	144,8	344,0	89,9	107,8	541,7	197,7	145,6	343,3			
fertiva	120,4	138,3	258,7	170,1	139,5	568,3	132,2	137,6	269,8			
Salz	136,1	65,2	201,3	75,1	121,6	398,0	157,7	67,7	225,4			
Entsorgung und Recycling	12,5	14,8	27,3	13,7	15,0	56,0	17,0	17,7	34,7			
Dienstleistungen und Handel	14,7	12,7	27,4	12,2	14,9	54,5	14,9	12,5	27,4			
<b>Umsatz K+S Gruppe</b>	<b>795,1</b>	<b>682,2</b>	<b>1.477,3</b>	<b>622,4</b>	<b>716,0</b>	<b>2.815,7</b>	<b>855,5</b>	<b>700,1</b>	<b>1.555,6</b>			
Kali- und Magnesiumprodukte	36,7	46,4	83,1	31,7	37,0	151,8	42,1	41,7	83,8			
COMPO	18,3	7,3	25,6	-1,4	0,8	25,0	16,3	9,7	26,0			
fertiva	5,4	5,3	10,7	2,5	1,6	14,8	3,8	5,0	8,8			
Salz	38,9	2,0	40,9	4,4	17,4	62,7	47,5	0,4	47,9			
Entsorgung und Recycling	1,5	3,2	4,7	1,8	1,6	8,1	3,6	3,7	7,3			
Dienstleistungen und Handel	6,1	5,6	11,7	5,6	2,8	20,1	7,3	6,3	13,6			
Überleitung	-7,5	-5,7	-13,2	-6,0	-12,4	-31,6	-7,5	-7,4	-14,9			
<b>EBIT I K+S Gruppe</b>	<b>99,4</b>	<b>64,1</b>	<b>163,5</b>	<b>38,6</b>	<b>48,8</b>	<b>250,9</b>	<b>113,1</b>	<b>59,4</b>	<b>172,5</b>			

Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)							2005			2006		
Angaben in Mio. €	Q1	Q2	H1	Q3	Q4	2005	Q1	Q2	H1			
<b>Umsatz</b>	<b>795,1</b>	<b>682,2</b>	<b>1.477,3</b>	<b>622,4</b>	<b>716,0</b>	<b>2.815,7</b>	<b>855,5</b>	<b>700,1</b>	<b>1.555,6</b>			
Herstellungskosten	498,4	451,9	950,3	421,0	439,9	1.811,2	519,6	478,5	998,1			
Bruttoergebnis vom Umsatz	296,7	230,3	527,0	201,4	276,1	1.004,5	335,9	221,6	557,5			
Vertriebskosten	186,5	164,7	351,2	143,6	178,2	673,0	201,2	163,5	364,7			
Allgemeine Verwaltungskosten	17,5	18,5	36,0	17,6	18,1	71,7	17,6	20,1	37,7			
Forschungs- und Entwicklungskosten	3,2	3,2	6,4	3,5	3,1	13,0	3,1	3,8	6,9			
Sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	9,9	16,6	26,5	1,0	-32,5	-5,0	-1,2	24,4	23,2			
Beteiligungsergebnis	0,0	3,6	3,6	0,9	4,6	9,1	0,3	0,8	1,1			
<b>Operatives Ergebnis (EBIT I)</b>	<b>99,4</b>	<b>64,1</b>	<b>163,5</b>	<b>38,6</b>	<b>48,8</b>	<b>250,9</b>	<b>113,1</b>	<b>59,4</b>	<b>172,5</b>			
Marktwertveränderungen aus Kurssicherungsgeschäften	48,6	-43,8	4,8	15,0	1,0	20,8	51,7	8,2	59,9			
<b>Ergebnis nach Marktwertveränderungen (EBIT II)</b>	<b>148,0</b>	<b>20,3</b>	<b>168,3</b>	<b>53,6</b>	<b>49,8</b>	<b>271,7</b>	<b>164,8</b>	<b>67,6</b>	<b>232,4</b>			
Finanzergebnis	-4,0	-1,1	-5,1	-2,1	-4,9	-12,1	-5,9	-0,2	-6,1			
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>144,0</b>	<b>19,2</b>	<b>163,2</b>	<b>51,5</b>	<b>44,9</b>	<b>259,6</b>	<b>158,9</b>	<b>67,4</b>	<b>226,3</b>			
<b>Ergebnis vor Steuern, bereinigt*</b>	<b>95,4</b>	<b>63,0</b>	<b>158,4</b>	<b>36,5</b>	<b>43,9</b>	<b>238,8</b>	<b>107,2</b>	<b>59,2</b>	<b>166,4</b>			
Ertragsteuern	52,7	5,7	58,4	18,2	8,6	85,2	55,1	23,3	78,4			
davon: latente Steuern	34,0	-11,9	22,1	13,1	0,3	35,5	30,2	10,5	40,7			
<b>Konzernergebnis nach Steuern und Anteilen Dritter</b>	<b>91,3</b>	<b>13,5</b>	<b>104,8</b>	<b>33,3</b>	<b>36,3</b>	<b>174,4</b>	<b>103,8</b>	<b>44,1</b>	<b>147,9</b>			
Eliminierungen Marktwertveränderung	-30,6	27,6	-3,0	-9,5	-0,6	-13,1	-32,6	-5,1	-37,7			
<b>Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt*</b>	<b>60,7</b>	<b>41,1</b>	<b>101,8</b>	<b>23,8</b>	<b>35,7</b>	<b>161,3</b>	<b>71,2</b>	<b>39,0</b>	<b>110,2</b>			

\* Um den Effekt der Marktwertveränderungen bei Kurssicherungsgeschäften bereinigt; beim bereinigten Konzernergebnis wurde ein Steuersatz von 37,0% unterstellt.

Übrige Kennzahlen (IFRS)							2005			2006		
	Q1	Q2	H1	Q3	Q4	2005	Q1	Q2	H1			
Investitionen (Mio. €) <sup>1)</sup>	13,3	24,2	37,5	28,2	41,4	107,1	15,8	30,0	45,8			
Abschreibungen (Mio. €) <sup>1)</sup>	31,8	31,9	63,7	31,5	37,0	132,2	30,0	29,8	59,8			
Brutto-Cashflow (Mio. €)	108,2	68,9	177,1	60,4	104,0	341,5	114,0	74,8	188,8			
Ergebnis je Aktie, bereinigt (€) <sup>2)</sup>	1,43	0,97	2,40	0,56	0,86	3,81	1,73	0,95	2,67			
Brutto-Cashflow je Aktie (€)	2,55	1,62	4,17	1,42	2,49	8,07	2,77	1,81	4,58			
Buchwert je Aktie, bereinigt (€) <sup>2)</sup>	22,05	-	22,40	22,84	-	22,43	23,88	-	22,58			
Gesamtanzahl Aktien (Mio.)	42,50	-	42,50	42,50	-	42,50	41,25	-	41,25			
Ausstehende Anzahl Aktien (Mio.) <sup>3)</sup>	42,44	-	42,50	42,50	-	41,25	41,13	-	41,25			
Durchschnittl. Anzahl Aktien (Mio.) <sup>4)</sup>	42,48	42,50	42,50	42,50	41,70	42,31	41,20	41,25	41,22			
Mitarbeiter per Stichtag (Anzahl)	11.048	-	10.956	11.051	-	11.012	10.979	-	10.959			
Schlusskurs (XETRA, €)	43,62	-	45,78	58,74	-	51,05	66,60	-	63,07			

1) In bzw. auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

2) Um den Effekt der Marktwertveränderungen bei Kurssicherungsgeschäften bereinigt; 37,0% Steuersatz unterstellt.

3) Gesamtanzahl Aktien abzgl. des Bestands der von K+S am Stichtag gehaltenen eigenen Aktien.

4) Gesamtanzahl Aktien abzgl. des durchschnittlichen Bestands der von K+S in der Periode gehaltenen eigenen Aktien.

Termine	2006/2007
Quartalsbericht zum 30. September 2006	14. November 2006
Analystenkonferenz, Frankfurt am Main	14. November 2006
Bericht über den Geschäftsverlauf 2006	15. März 2007
Bilanzpresse- und Analystenkonferenz, Frankfurt am Main	15. März 2007
Hauptversammlung, Kassel	9. Mai 2007
Quartalsbericht zum 31. März 2007	9. Mai 2007
Dividendenausschüttung	10. Mai 2007
Quartalsbericht zum 30. Juni 2007	14. August 2007

#### Kontakt

**K+S Aktiengesellschaft**  
 Bertha-von-Suttner-Str. 7  
 34131 Kassel  
 Tel.: 0561/9301-0  
 Fax: 0561/9301-1753  
 Internet: [www.k-plus-s.com](http://www.k-plus-s.com)

#### Investor Relations

Tel.: 0561/9301-1460  
 Fax: 0561/9301-2425  
 E-Mail: [investor-relations@k-plus-s.com](mailto:investor-relations@k-plus-s.com)

#### Kommunikation

Tel.: 0561/9301-1722  
 Fax: 0561/9301-1666  
 E-Mail: [pr@k-plus-s.com](mailto:pr@k-plus-s.com)

Schreiben Sie uns oder rufen Sie an, wenn Sie Fragen haben. Wir beantworten sie gerne und senden Ihnen weitere Informationen zu. Wichtige Unternehmensnachrichten, Geschäfts- und Zwischenberichte sowie weitere Publikationen können Sie auch unmittelbar unter [www.k-plus-s.com/aktie/ir.cfm](http://www.k-plus-s.com/aktie/ir.cfm) abrufen. Die Information und Darstellung der Publikationen im Internet sind mit den gedruckten Exemplaren identisch.

